



## **Tenable kündigt branchenweit erste Predictive Prioritization-Funktion an**

*Mit der Neuerung können Unternehmen sich auf die drei Prozent der Schwachstellen konzentrieren, auf die es in den folgenden 28 Tagen voraussichtlich ankommt*

**München, 12. Februar 2019** – [Tenable™](#), das Cyber Exposure-Unternehmen, kündigt seine Funktion für [Predictive Prioritization](#) an. Mit dem neuen Angebot können sich Unternehmen auf die drei Prozent Schwachstellen konzentrieren, die mit der größten Wahrscheinlichkeit in den folgenden 28 Tagen ausgenutzt werden und so ihre geschäftlichen Risiken senken. Die wegweisende Funktion ist ab sofort innerhalb der On-Premises Schwachstellenmanagement-Lösung Tenable.sc (zuvor SecurityCenter) verfügbar. Tenable.sc ist eine Kernkomponente der Tenable Cyber Exposure-Plattform.

Schwachstellen effektiv zu priorisieren ist für die Cybersicherheit essentiell. Laut der National Vulnerability Database wurden allein im Jahr 2018 16.500 neue Schwachstellen entdeckt, von denen nur eine geringe Zahl tatsächlich ausgenutzt wird. Entsprechend der schier unendlichen Zahl an Schwachstellen ist es schwierig festzustellen, wo das Unternehmen gefährdet ist. Das liegt daran, dass es zum einen enorm viele Schwachstellen gibt. Zum anderen können Unternehmen nicht erkennen, welche der Gefahren am dringendsten behoben werden müssen. All dies hindert Unternehmen daran, die Risiken effektiv zu erfassen, zu verwalten und zu senken.

Predictive Prioritization adressiert dieses Problem, indem Tenable die eigenen und Drittanbieter-Schwachstellendaten mit Hilfe von Threat Intelligence analysiert. Die proprietären Machine Learning-Algorithmen sagen basierend auf Informationen aus 150 Datenquellen vorher, welche Schwachstelle in den nächsten 28 Tagen wahrscheinlich ausgenutzt wird. Unternehmen haben damit zum ersten Mal die Möglichkeit, Schwachstellen nicht mehr reaktiv, sondern prädiktiv anzugehen und ihre Maßnahmen weiterzuentwickeln. Dieses Bedrohungs-fokussierte Modell ist eine

zentrale Komponente modernen Schwachstellenmanagements, weshalb Tenable Predictive Prioritization zur Kernfunktion seiner neuen Schwachstellenplattform gemacht hat.

„Predictive Prioritization ist eine leistungsfähige Innovation für das Schwachstellenmanagement. Es wird ändern, wie Unternehmen ihre Programme für das Schwachstellenmanagement nutzen, weil es ihnen neue, Bedrohungs-basierte Einblicke verschafft“, sagt Renaud Deraison, Mitgründer und Chief Technology Officer (CTO). „Predictive Prioritization ist im Markt für Schwachstellenmanagement eine komplette Neuerung. Es unterstützt Unternehmen dabei, herauszufinden, wo sie bedroht sind und welche Schwachstellen sie zuerst beheben müssen.“



Predictive Prioritization wird für Tenable.sc 5.9 für On-Premise Schwachstellenmanagement verfügbar sein. Später im Jahr wird das Angebot auch in Tenable.io, dem Cloud-basierten Schwachstellenmanagement, integriert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.tenable.com/predictive-prioritization> oder im deutschen Webinar am 06. März um 11:00 (Anmeldung in den kommenden Tagen über die [Homepage](#) möglich).

---

## Über Tenable

Tenable®, Inc. ist das Cyber Exposure-Unternehmen. Weltweit vertrauen über 24.000 Organisationen auf Tenable, um Cyberrisiken zu verstehen und zu reduzieren. Als Erfinder von Nessus® hat Tenable seine Expertise zunehmend erweitert und stellt die weltweit erste Plattform bereit, mit der jedes digitale Asset auf jeder beliebigen Computing-Plattform erkannt und gesichert werden kann. Der Kundenstamm von Tenable umfasst mehr als 50 Prozent der Fortune 500, über 25 Prozent der Global 2000 und große Regierungsstellen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://de.tenable.com/>